

# Das Goldene Kalb

## Von Gott gerichtet : Menschen, die Gott getötet hat

Geliebte Jugend, letzten Freitag ging die Predigtserie mit dem Thema „Das Goldene Kalb“ weiter. Der direkte Kontext von 2. Mose 32,35 zeigt, dass Gott Israel aus Ägypten geführt und in der Wüste versorgt hat. Das Volk jedoch murrte und rebellierte. Trotzdem ging Gott mit Israel am Sinai einen Bund ein. Mose erhält weitere Anweisungen von Gott und während dieser 40 Tage, baute das Volk unter Aarons Anweisungen das goldene Kalb. Mose zerstört das Kalb, 3.000 Unbußfertige werden durch die Leviten getötet und Mose erwirkt Sühnung für das Volk von Gott.

Uns muss bewusst sein, dass die große Sünde nicht von heute auf morgen kommt - es ist ein Prozess. Israel murrte von Anfang an und vergaß, wie Gott sie versorgte und welche Wunder er vollbrachte. Ihre Gier war größer als ihre Dankbarkeit und Gottesfurcht. Sie haben Gottes Offenbarungen vergessen und ihn ausgeklammert. Dann war Mose nicht mehr da und sie brauchten etwas, das sie sehen und anbeten konnten. Die Sünde hat sich angebahnt - Gott hat sie geprüft und sie haben versagt.

Im Gegensatz zu Israel, das seinen Begierden freien Lauf ließ, ließ Gott seinem Zorn keinen freien Lauf - er ist geduldig, er hat sie versorgt, weil sie erkennen sollen, dass er ihr Gott ist. Doch jetzt muss er sie strafen - Gott schlug 23.000 Israeliten und es war absolut gerecht. Gott gibt und nimmt das Leben, wie er es möchte, denn ihm gehört es.

Das Kalb war ein heidnisches Zeichen für Fruchtbarkeit. Beim Bau und der Anbetung des Kalbes hat das Volk gleich vier der Gebote Gottes gebrochen. „Du sollst neben mir keine anderen Götter haben“, „Du sollst dir kein Gottesbild machen“, „Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen“ und „Du sollst nicht die Ehe brechen“.

Nur 40 Tage hat es gedauert, bis das Volk gesündigt hat. Auch Aaron hat eine Reihe schlechter Entscheidungen getroffen, vor allem hatte er Menschenfurcht. Als Hohepriester hätte er das Volk zu Gott, nicht zum Götzendienst führen sollen. Gott hat ihn getestet und er hat wie das Volk versagt. Als Gott jedoch Moses Loyalität und Leiterschaft testet, hält er der Prüfung stand, tritt für sein Volk ein, betet für es, appelliert an Gottes Treue und Ehre (2. Mose 33,10-14). Doch Gott ist Aaron trotz seines Versagens gnädig. Er vergibt, aber er kann auch nicht ungestraft lassen.

Reflektieren wir uns anhand von Gottes Wort! Zu oft sind wir wie die Israeliten - wir vergessen so schnell! Wann hast du Gott das letzte Mal gedankt? Und was macht dir im Alltag Freude? Wo handeln wir wie die Israeliten? Heute haben wir so viel - und doch vergessen wir so schnell Gottes Segen und sind undankbar.

**Erinnern wir uns: Mose war nicht groß genug, aber durch Christus haben wir Leben und Gnade im Überfluss empfangen. Wie Israel haben wir Gericht verdient, aber Jesus hat unser Gericht getragen!**